

19./20.11.16

Peter Kiel

Kreisliga Männer 120

Wasungen II – Unterweid 2:4 (1998 : 2072)

WSG: Kniesa, Klein/Genßler,1:0 (464,524)

Oppermann, Peter 0:1 (499,511)

UW: Engel, Thoß 1:0 (555, 537)

Greifzu, Döll 0:1 (458, 522)

Meiningen II – Bettenhausen III 4:2 (1923 : 1876)

MGN: Schulz, Nitzschke 1:0 (498, 500)

Böttger / Kerkau, Hüther, M. 0:1 (421, 504)

BETT: Sawade, Schadt 1:0 (461, 547)

Petter/Schneider , Büttner 0:1 (378,490)

Wasungen II – Unterweid 6 :0 (2017 : 1981)

WSG: Muhl,R. , König, Oppermann, Peter 1:0 (482,520,509,506)

UW: Döll, Thoß, Engel, Herbarth 0:1(477, 515, 490, 499)

Kreisliga Männer 100

Exdorf II – Stepfershausen 1463 : 1653

EX: Schmidt 355, Stellmacher 371, Bauer/Bohlig 165/187, Hermes 385;

STE: Motz 407, Ziegner 417, Eckhardt 415, Bittorf 414;

Bettenhausen II – Stepfershausen 1597 : 1664

BETT: Feinen 425, Ortloff 183, Koch 211, Hinkelmann 390, Fleck 388;

STE: Eckhardt 455, Ziegner 412, Bittorf 372, Motz 425;

Stepfershausen – Schmalkalden 1640 : 1586

STE: Schmöger 363, Ziegner 401, Eckhardt 456, Bittorf 420;

SK : Sill 405, Wutzler 390, Christ 379, Wilhelm 412;

Bettenhausen II – Breitung II 1646 : 1672

BETT: Feinen 433, Ortloff404, Hinkelmann 396, Fleck 413;

BREI: Schmidt, M. 442, Plaul 384, Bachmann, A. 417, Schmidt ,T. 427;

Schwickershausen II – Schmalkalden 1677 : 1557

AURI: Wagenschwanz 404, Schöppach 408, Richter 408, Bieler 457;

SK: Seifert 355, Wutzler 401, Sill 384, Wilhelm 417;

Kreisliga Männer 120

Offiziell ist der neunte Spieltag der 120er KL. Die aktuelle Tabelle zeigt aber nur 6 bzw. 7 Begegnungen der 5 Teams. Hier gibt es scheinbar Nachholbedarf in der Statistik und besonders die Wasunger werden nach ihren letzten Erfolgen, inklusive des 6:0 Erfolges gegen Unterweid in der Tabelle anders dastehen als jetzt ersichtlich. Rene Muhl, Enrico König, Kevin Oppermann und Jürgen Peter hießen die 4 Sieger des Sonntagsspieles. Sie gewannen 10 der 16 Bahnen gegen Unterweid und hatten am Ende einen Kegelvorsprung von 88 Holz.

Zweibahnsiege also ein 2:2 erreichten bei Unterweid Mario Döll und Andreas Thoß ab er ihnen fehlten die gefallenen Kegel. Zweimal waren es nur 6 Kegel die zum Erfolg gereicht hätten.

Das Spiel in Meiningen in der kleinen Staffel der 120er KL, es sind nur 5 Teams gemeldet, kam es zu mehr Spannung als erwartet. Meiningen, gut in der Tabelle positioniert, sollte eigentlich mit Bettenhausen keine Probleme bekommen. Nachdem aber die erste Halbzeit mit Andreas Sawade, 3 Bahnsiege und Herbert Schadt, 4 Bahnsiege, ein 2:0 für die Rhöner gebracht hatten, hieß es für ML Silvio Schulz und Robert Nitzschke alles zu drehen. In der Holzzahl fehlten den Meiningern außerdem auch 83 Kegel weil der Tagesbeste, der Bettenhäuser Herbert Schadt mit 547 richtig zugelangt hatte. Aus der Sicht der 70er gingen dann noch alles gut mit 2:2 und 47 Kegel im Plus.

Das positive Experiment der Rhöner Senioren und Jugendliche im Team zu vereinen hat erwartungsgemäß noch keinen Erfolg gebracht, noch nicht. Gut aber der Wert von Julian Büttner und dem eingewechselten Rouven Schneider mit knapp verpassten 500.

Unterweid ist Spitzenreiter der Staffel und hatte in Wasungen zumindest am Ende die Bestätigung, das auch zu bleiben. Voraus ging ein 2:2 nach Siegen der Wasunger Frank Kniesa und der Kombination Klein/Genßler und der Unterweider Steffen Engel und Andreas Thoß. Beste Spieler ihrer Mannschaften wurden Klein /Genßler, WSG und der Unterweider Steffen Engel.

Kreisliga Männer 100

Stepfershausen steht im Mittelpunkt des eingeschränkten Spielbetriebes des Wochenendes. Aktuell hatte der unangefochtene Spitzenreiter der Kreisliga mit null Minuspunkten in Exdorf aufzutreten. Aber auch hier zerschlugen sich alle Gedanken den Stepfershäusern die ersten Minuspunkte beizubringen. Mit vier 400ern, zwischen 407 und 417, setzten sie ihre Serie fort und sind auch nach der Halbzeit weiter Erster in der KL 100. Bester wird in Exdorf, Ralf Ziegner. Vor dem Spieltag hatten die Männer um Florian Bittorf zwei Spiele absolviert um auf ihr „Soll“ zu kommen. Dabei fuhren sie zu Hause, als auch in Bettenhausen zwei Siege ein. Bettenhausen fehlten 68 Holz zum Sieg wobei sich Gerd Feinen, Werner Hinkelmann und auch Michael Fleck so schlecht nicht präsentierten. Stepfershausen, beide Spiele addiert, mit dem Mannschaftsbesten Siegfried Eckardt, der mit zwei Starts locker über 900 gekommen ist. Auch sehr gut Sebastian Motz, in einem Spiel eingesetzt und Ralf Ziegner in zwei Spielen locker über 800.

„Florian der Starke“ Bittorf zu Hause gut, aber in Bettenhausen nur die Nummer vier. Gegner der Stepfershäuser zu Hause waren die Schmalkalder mit einem Minus von 54 Kegeln. im Ergebnis. Thomas Wilhelm und Manfred Sill packten die Bahn in der Rhön mit guten Zahlen über 400.

Bettenhausen hatte aktuell, also im ersten Spiel der zweiten Halbrunde, den Gegner aus Breitungen auf der Bahn. In einem sehr ausgeglichenen Spiel ein knapper Sieg der Breitunger, vor allem durch die Topleistung, sein Bestes im Spieljahr, von Michael Schmidt, der als Startspieler den starken Gerd Feinen noch überspielte.

Die zweite entscheidende Paarung dann am Ende als der Gastgeber Michael Fleck gegen den ML der Gäste, Torsten Schmidt den Rückstand nicht wettmachen konnte. So blieb ein Plus von 26 für Rot Weiß. Für die Tabelle, noch im letzten Viertel, haben sie das auch gebraucht. Schwickershausen hat wohl das beste Spiel einer Vierermannschaft 100 auf ihrer Heimbahn abgeliefert. Gegen die Schmalkalder hatten sie am Ende ein Plus von 120 Kegeln. Bester im Spiel mit Abstand Ronald Bieler. Alle drei seiner Mitkämpfer kamen gut über die 400. Schmalkalden, mit zwei sehr guten Werten über 400, Bester bei ihnen wird Schlussstarter Thomas Wilhelm vor Gerhard Wutzler.

Landespokal Kegeln

Das spielarme Wochenende macht es möglich eine Zwischenbilanz in den Pokalwettbewerben des Landes und des Landkreises zu ziehen. Bei den Frauen waren im September 30 Mannschaften angetreten um den Landespokalsieger Thüringen zu ermitteln. Von SM waren mit dem SV 1970 Meiningen, Unterweid und Trusetal/Wernshausen drei Teams dabei. Wasungen hatte nicht gemeldet. Unterweid und Trusetal/Wernshausen schieden in der ersten Runde nach Niederlagen gegen Mihla und Ilmenau aus. So blieben nur die Meiningerinnen mit einem Sieg gegen Hopfgarten. Die zweite Runde brachte ihnen Rositz als Gegner. Das Spiel fand am 19.11. statt und ging mit 2:4 verloren. Nicola Korn und Gabi Probst hatten gepunktet. Nach dem 2:2 fehlen dann 26 Kegel um die nächste Runde zu erreichen. SM ist also in der Frauenkonkurrenz nicht mehr beteiligt.

Bei den Männern mit 120 Mannschaften ein ungleich größeres Feld. Von SM waren 8 Mannschaften gemeldet. Bettenhausen, Schwickershausen, Steinbach Hallenberg, 1970 MGN und Breitung schieden in der ersten Runde aus.

So hatten sich drei Mannschaften für die Runde zwei qualifiziert. Wasungen qualifizierte sich kampflos für die Runde drei, schied dort allerdings gegen Sonneberg aus. Stepfershausen musste nach einer Heimmiederlage gegen Lindenau ebenfalls die Segel streichen. So lagen dann alle Hoffnungen noch auf dem Team aus Wernshausen, die in Runde eins in Dippach und in Runde zwei zu Hause gegen Reinsdorf mit 6:0 gewonnen hatten. Auch Runde drei brachte ein Heimspiel und zwar gegen Kali Roßleben. Am 4.11. startete dann das Match. Roßleben war stärker und gewann drei der vier Mannschaftspunkte. Bei Wernshausen blieb nur ein Sieg von Ralf Jung. Wernshausen hatte aber mit 2042: 2029 mehr Kegel umgeworfen. (2 Kegelpunkte) Es stand also 3:3. Nun kommt im Pokal, es muss ja einen Sieger geben die Abrechnung der gewonnen Bahnen. Wernshausen hat 6, Roßleben hat 10 Bahnen für sich entschieden und ist so Sieger und weiter im Landespokal. Alle SM Teams auch hier ausgeschieden.

Kreispokale Kegeln

Auf Kreisebene ist das Pokalgeschehen terminlich auf dem Laufenden. Alle Spiele der ersten Runde sind absolviert und die Sieger haben sich zu den jeweiligen Terminen der zweiten Runden eigenständig die Termine auszumachen.

Bei den Männern sind 11 Teams eingestiegen und die Sieger der ersten Runde haben bis 24.12. Runde zwei zu absolvieren. Das sind in drei Begegnungen Schwickershausen gegen Unterweid, Kaltensundheim gegen Bettenhausen und Stepfershausen gegen Breitung. Mit Freilos bleiben dann 4 Teams für das Halbfinale.

Bei den Frauen hatten 8 Mannschaften gemeldet und auch hier die 4 Sieger in zwei Halbfinalbegegnungen. Die sind bis 28.02 zu realisieren. Hier spielen DKC Trusetal/Wernshausen gegen Unterweid und Bettenhausen gegen Exdorf.

Noch kleiner das Feld bei der Jugend. 5 Vierer hatten hier gemeldet plus Freilos ergeben zwei Begegnungen im Halbfinale, das ebenfalls bis zum 28.02 zu realisieren ist.

Hier stehen sich gegenüber, Steinbach Hallenberg I mit Freilos, also schon sicher im Finale und Platz zwei der Finalbegegnung wird ausgetragen zwischen Steinbach Hallenberg II und Kaltensundheim. Bettenhausen ist gegen Steinbach Hallenberg II und Meiningen gegen Steinbach Hallenberg I ausgeschieden.

Eine Reihe hervorragender Leistungen gab es natürlich in den Pokalwettbewerben auf Kreisebene. So spielten Roman Greifzu Unterweid bei 4 Bahnsiegen 532 Holz gegen Wasungen, Pascal Hössel bei 4 Bahnsiegen 514, Ramon Ziegner bei ebenfalls 4 Siegen 546 (beide Kasu) und Robert Nitzschke (MGN) bei einem 2:2 gegen Maik Depta (Haseltal) 502

Holz. Zu beachten ist bei den Einzelergebnissen, dass dem Pressewart nicht alle Spielberichte zugeschickt wurden.

FOTO : Spannender als zunächst angenommen, die Begegnung Meiningen II – Bettenhausen III in der 120er Kreisliga. Sieger die Meiningen nach 2:2 mit 47 Holz Vorsprung.



v.l. Robert Nitzschke, Manuel Hüther (1970) , Herbert Schadt Bettenhausen (Tagesbester mit 4 Bahnsiegen und 547 Kegeln), Silvio Schulz (ML), Eileen Kerkau (E), Lisa – Marie Böttger alle 1970. (Nr. 87)